Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

77 (26.9.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 77. Donnerstag den 26. September 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die Repartition für die Cassernenbaubeyträge pro 1821 ist gefertigt und die Beiträge werden demnächst von dem Stadtverrechner Daler erhoben werden.

Wie bekannt, wird die jährliche Umlage nach dem Einquartirungsfuß, letzterer nach der Häuser- und Gewerbsteuer gefertigt. Der Einquartirungsfuß, so weit er die Concurrenten zur Cassernenbau-Casse betrifft, weißt ein Totale von 20241 Mann nach. — Nach der UmlagsSumme würde sonach auf 1 Mann $10\frac{1510}{2224}$ kr. kommen und somit 11 kr. erhoben werden. Karlsruhe den 19. Sept. 1822.

Burgermeisteramt und StadtRath.

— — —

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen und die Schulden des verstorbenen Zimmermanns Anton Butz zu Bulach ist unterm 23. August d. J. Liquidation erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Donnerstag den 26. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr zu Bulach im Lammwirthshaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Liquidation Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagten Tag sich nicht meldet wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 3. Sept. 1822.

Großherzogl. Landamt.

— — —

(1) Karlsruhe [Aufforderung.] Im Jahr 1811 den 11. November hat der verstorbene Webermeister Gottlieb Oertel dahier auf sein in der Querstraße liegendes einstöckigtes Wohnhaus ein Kapital von 400 fl. von dem damaligen Gefällverwalter Seubert aufgenommen, welches abbezahlt, die Pfandurkunde aber seitdem abhanden gekommen ist. Um nun auf Ansuchen des Webermeisters Gottlieb Oertel, Sohn, diese Schuld im Pfandbuch tilgen zu können, werden hiemit sämmtliche, welche irgend einen Rechtsanspruch an besagte Schuldforderung zu machen sich befugt glauben, aufgefordert, ihre deßfallsigen Ansprüche binnen 6 Wochen dahier um so gewisser an und auszuführen, widrigenfalls dieselbe nach fruchtlosem Umlauf besagter Frist für amortisirt erklärt werden wird.

Karlsruhe den 18. Sept. 1822.

Großherzogl. Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(3) Unteröwisheim bey Bruchsal. [Früchtenversteigerung.] Montag den 7. Oct. d. J. Vormittags 9 Uhr werden auf dem herrschaftl. Speicher zu Oberöwisheim 150 Malter Dinkel vom Jahr 1821 sodann an demselben Tag Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftl. Speicher zu Odenheim, 150 Malter Dinkel 1820er Gewächs vorzüglicher Qualität versteigert. Unteröwisheim den 6. Sept. 1822.

Großherzogliche Domanialverwaltung.

(3) Königsbach. [Verkauf eines Hofguts.] Auf höhere Verfügung soll dem Adam Gerhardt Wirth zu Trais, sein Erblehn-Hofgut, das nun zu der Gantmasse gehörig, öffentlich versteigt werden, und bestehet solches:

1) in einem gut eingerichteten Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Keller, einer besondern Brandweinbrennerey mit Waschhaus, Gemüß- und Grasgarten,

2) in 26 Morgen Aecker und Wiesen, wovon die Aecker nur halben Zehenten geben, und von der Traiser Schäferey, von einem Haufen Vieh, den 8ten Theil am Pörch sammt Schaafdung auf dieses Gut berechtiget sind. Die weitere Bedingungen werden am Steigerungstag als Mittwoch den 9. October d. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhaus dahier eröffnet werden.

Königsbach den 16. Sept. 1812.

Vogt Engelhardt.

(1) Karlsruhe. [Garten feil.] Ein ganz nahe an hiesiger Stadt gelegener Garten von ¾ Morgen ist aus freyer Hand zu verkaufen, von wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Fässer zu verkaufen.] In der Karlsstraße Nro. 19. werden einige weingrüne in Eisen gebundene Fässer, um billigen Preis abgegeben.

(1) Karlsruhe. [Fässer feil.] Im großen Zirkel Nro. 7. sind mehrere weingrüne Fässer, von ½ Ohm bis zu 6½ Ohm haltend, zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Akademiestraße Nro. 32. sind 2 Zimmer zu vermiethen für ledige Herrn, und können sogleich bezogen werden.

Bey Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse Nro. 21. ist für eine stille ledige Person ein Zimmer zu vermiethen und kann auf den 23. Oct. bezogen werden.

In der alten Kronengasse Nro. 13. bey Hofschmidt Karl Müller ist ein Zimmer im Hintergebäude zu vermiethen und kann auf den 23. October bezogen werden.

Bey Webermeister Peter Schütz am Durlacher Thor ist ein Logis im mittlern Stock zu verleihen mit 2 schönen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, es kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

In der neuen Adlerstraße in dem Hause Nro. 30. ist der zweyte und dritte Stock sammt allen Bequemlichkeiten im Ganzen oder getheilt auf den 23. Oct. d. J. oder auch auf den 23. Jänner 1823 zu vermiethen.

Bey Schreinermeister Krattinger in der Stephanienstraße Nro. 4. neben dem Wirthshaus zum Mohren sind 2 Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. October zu beziehen.

In der alten Waldgasse Nro. 20. sind 2 schöne Zimmer an ledige Herren zu vermiethen und können bis den 23. Oct. bezogen werden.

Bei Wagnermstr. Peter in der Zähringerstraße ist im mittlern Stock ein Logis in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus bestehend auf den 23. October zu verleihen.

In der alten Herrenstraße Nro. 10. ist vornenheraus ein Zimmer mit Möbel für ledige Herren täglich zu verleihen.

— — —

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. Oct. d. J. eine aus 5 Zimmern oder 4 solchen und 1 Alkof nebst Küche, Keller und sonstiger Zugehörde bestehende, im 2ten Stocke gelegene Wohnung. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(3) Mühlburg. [Waaren-Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich hiemit einem hohen Adel u. verehrungswürdigen Publikum, mit seinen selbst fabrizirenden wollenen Tisch- und Bodenteppiche, Kaffee-Servietten und Möbelzeug in allen möglichen Farben, unter Versicherung der schönsten Waare und den billigsten Preisen zum geneigten Zuspruch.

Nikolaus Lauer, Bildweber.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrten Publikum als angehender Schneidermeister, und verspricht prompte und billige Bedienung. Wohnhaft in der alten Herrengasse Nro. 11.

Karl Johann Hanrieder.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich habe hiermit die Ehre die gehorsamste Anzeige zu machen, daß ich das, seit dem vor 6 Monaten erfolgten Tode meines Mannes, des Hutmachers Friedr. Nagel dahier, unterbrochene Geschäft nunmehr fortsetze, und mir durch gute und billige Bedienung, das dem Verstorbenen so vielfach geschenkte Vertrauen bestens zu erwerben und zu rechtfertigen bemüht seyn werde. Mit dieser Erklärung vereinige ich, für mich und meine beide vaterlosen Kinder, die Bitte um geneigten Zuspruch.

Wittwe Nagel, in der Erbprinzenstraße der kathol. Kirche gegenüber Nro. 23.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel und hochverehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich für den zukünftigen Winter 200,000 Stück getrocknete Lohkäse vorräthig habe, welche sich in Oefen und zum Büglen so wie in Porzellainöfen und in Treibhäuser wegen ihrer langen und gleichanhaltenden Hitze sehr vortheilhaft und bewährt gefunden haben. Der Preis für das Tausend ist 7 fl. 30 kr. vor das Haus geliefert; da dieselben um ⅓ größer sind als das verflossene Jahr so schmeichle ich mir um so mehr eines gütigen Zuspruchs und bitte um baldgefällige Aufträge

J. W. Trautwein, Holzhändler, in der Waldhornstraße Nro. 38.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter, welcher sich seit mehreren Jahren mit Verfertigung von Bruchbandagen aller Art beschäftiget, hat einige Proben von denselben der Großh. SanitätsCommission vorgelegt, und von dieser hohen

Stelle, nach vorausgegangener sorgfältiger Prüfung das Zeugniß erhalten, daß die von ihm verfertigte Bruchbandagen vollkommen gut und zweckmäßig seien. Zugleich ist ihm die Erlaubniß ertheilt worden, davon öffentlichen Gebrauch machen zu dürfen. Indem er dieses hiermit anzeigt, ersucht er diejenigen, welche Bruchbandagen nöthig haben, sich deßhalb persönlich oder schriftlich an ihn zu wenden, und ertheilt hiermit die bestimmte Versicherung, daß er jeden, sowohl hinsichtlich der Güte und Zweckmäßigkeit als der Billigkeit des Preises derselben vollkommen zufrieden stellen werde.

Karl Große, Säcklermeister,
langen Straße Nro. 103.

(3) Karlsruhe. [Gastwirthschafts-Empfehlung.] Nachdem meine bisher bestandweise geführte Gastwirthschaft sich aufgelößt, mir aber nunmehro von höchster Behörde die persönliche Schildwirthschafts-Gerechtigkeit gnädigst ertheilt worden ist, und ich zur bequemen u. anständigen Bewirthung der mich besuchenden Gäste bereits Vorkehr getroffen habe; so mache ich dieses meinen bisherigen Freunden und dem sonstig verehrten Publikum, mit dem Anhange bekannt, daß ich zu gefälligem Zutrauen durch prompte und billige Bedienung mich bestens zu empfehlen suchen werde. Ignatz Winterhalter,
Gastwirth zur Stadt Baden.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein noch wenig gebrauchtes einspänniges Chaischen nach der neuesten Façon ist zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kostgängergesuch.] In einem Privathause werden einige solide Herrn gegen billige Preise in die Kost gesucht. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, von guter Erziehung, der mit Pferden umzugehen weiß und Fahren kann, wünscht einen Dienst als Kutscher oder Bedienter bey einer Herrschaft zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Offene Stelle für einen Kutscher.] Es sucht eine Herrschaft einen Menschen welcher mit Pferden wohl umzugehen versteht; im Fahren bewandert ist und gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlruhe. [Entflohene Taube.] Vor etlichen Tagen ist eine gelbe Schwalbentaube weggeflogen, der redliche Inhaber, wird gebeten, solche gefälligst im Comptoir dieses Blattes gegen einer Belohnung abzugeben.

— — —

Pränumerations-Ankündigung einer Sammlung von vierstimmigen Kirchenmelodien.

Den Wünschen vieler Kirchengesangsfreunden zu entsprechen und zur Verherrlichung des Gottesdienstes etwas beyzutragen, habe ich 80 der gewöhnlichsten u. schönsten evangl. Kirchenliedern vierstimmig mit bezifferten Orgelbaß gesetzt, und die Kunst- und Musikalien-Handlung des

Herrn Johann Velten dahier,

hat die Herausgabe übernommen, im Fall sich bis Ende dieses Jahrs eine hinlängliche Anzahl Pränumeranten, um die Kosten zu decken, finden sollte. Der äußerst billige Preis, welcher franco an obige Handlung eingesendet werden muß, ist 2 fl. 45 kr. per Exemplar; bei Abnehmern von 10 Exemplaren wird das 11te gratis gegeben. Vom 1. Januar 1823 an wird keine Pränumeration mehr angenommen, sondern es tritt alsdann der Ladenpreis mit 5 fl. 30 kr. ein. Das ganze Werk wird ohngefähr 300 Quartseiten enthalten, und schön und korrekt lithographirt werden, so daß es jeden Abnehmer befriedigen wird.

Bey Einsendung der Pränumerationsgelder bittet man die Namen deutlich geschrieben, und 4 kr. für Posteinschreibgebühr beizulegen.

Karlsruhe den 16. Sept. 1822.

Schmittbaur, Abbé.

Fremde vom 20. bis 24. September.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Graf von Schönborn v. Gaybach. Hr. Baron von Serre mit Sohn von Paris. Hr. Mühlbacher, Rath mit Gattin von Mannheim. Hr. Thomas, Professor daher. Hr. Roßhitt, Hofrath und Professor von Heidelberg. Frhr. v. Stockhorn, General-Lieutenant von Mannheim. Mad. Grivet mit Familie von Paris. Hr. v. Küster, K. Preuss. Gesandter von Stuttgart. Hr. von Vincenti, Major von Gaggenau.

Im Kreuz. Hr. Cäsar, Partikulier von Bremen. Hr. Hartmann, Kaufmann von Heidesheim. Hr. Graf zu Waldeck und Pyrmont mit Gattin von Bergheim. Hr. Hofacker, Professor mit Familie von Tübingen. Hr. Courville, Partikulier von Paris. Mad. Ganter mit Sohn von Freiburg. Hr. Baron v. Katte mit Gattin von Berlin. Hr. Ries, Director von Bensheim. Hr. Edward, Edelmann aus England. Hr. Graf v. Schönfeld von Bayreuth. Hr. Dorn, Student von Müllheim. Hr. Schüpfer, Dr. med. von Freiburg. Hr. Nüßlin, Professor von Mannheim. Hr. Bausch, Student von da.

Im Darmstätter Hof. Hr. Humfrey, Officier aus England. Hr. Briton, Partikulier von da. Hr. Rothschild, Hoffactor von Donaueschingen. Hr. Weyermann, Partikulier von St. Gallen. Hr. Schwarz, Buchhändler mit Familie von Freyburg. Hr. Seiffert, Partikulier von Mannheim. Hr. Metz, Kaufmann von Lahr. Hr. Vogel und Hr. Kobett, Professoren von München. Hr. Köberich, Kaufmann von Bamberg. Hr. Langenhagen, Kaufmann von Morat. Hr. v. Racknitz, Jagdjunker von Ziegelhausen. Hr. v. Uexküll, Forstpraktikant von da.

Im Zähringer Hof. Hr. Dietrich, Hr. Roth und Hr. Beerbauer, Studenten von Berlin. Hr. Läscher, und Hr. Sterling, Studenten von Göttingen. Hr. Müller und Hr. Reinert, Studenten von Rheims. Hr. Bronner, Inspector von Wertheim. Mad. Alermann mit Tochter von Frankfurt. Hr. Höhnen u. Hr. Zimmermann, Studenten von Göttingen. Hr. Municke, Student von Bonn. Hr. Donandt, Student von Göttingen. Ollemayer, von Mannheim. Hr. Jüge!, Professor v. Berlin. Hr. Cruß, Partikulier von Frankfurt. Hr. Hahn, Partikulier von Bern. Hr. Durst, Partikulier v. Erlangen. Hr. Schwarz, Partikulier von Strasburg.

Im Kaiser. Hr. Conrad, Inspector mit Familie von Baumhalten. Hr. Graf v. Benzel Sternau, von Bruchsal. Hr. Lang, Hr. Reinschmidt, Hr. Beck und Hr. Booz, Studenten von Rastatt. Hr. v. Ritz, Forstmeister von Offenburg. Hr. Mangold, Pfarrer von Säkkingen.

Im schwarzen Bären. Hr. Biedermann, Kaufmann von Wien. Hr. Semmlar, Kaufm. daher. Hr. Harttey, Edelmann aus England. Hr. Lenneberg, Kaufm. von Gotha. Hr. Grönefeld und Hr. Bode, Studenten von Göttingen. Hr. v. Pfizer, Staatsrath mit Familie von Ulm. Frhr. von Zurhein, Gr. Tuskanascher Kämmerer von Mannheim. Frfr. von Swieten, von da. Hr. Farwagor, und Hr. Derscheid, Studenten von Heidelberg.

Im goldnen Ochsen. Hr. Schiller, Student von Dresden. Hr. Hetzer, Student von Mecklenburg. Hr. Nachtsheim und Hr. v. Scherrer, Studenten von Heidelberg. Hr. Wagner, Partikulier von Herrenberg. Hr. Brugier, Kaufmann mit Sohn von Mühlhaussen. Hr. Weißbrodt, Kaufmann von Heinfeld.

Im Ritter. Hr. Sonntag, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Poth, Hr. Pfaff, Hr. Faber, Hr. Hauff u. Hr. Schleich, Studenten von Tübingen. Hr. Becker, Kaufmann von Bieberach. Hr. Schäfer, Partikulier von Elberfeld. Hr. Groß, Dr. von Augsburg. Hr. Rau, Ingenieur von Rastatt. Hr. Meyer, Professor von da. Hr. Becker, Kaufmann von Sohlingen.

Im rothen Haus. Hr. Springer, Hr. Merkel, Hr. Lump, Hr. Feckler, Hr. Geiger u. Hr. Faber, Studenten von Tübingen.

In Privathäusern. Hr. Bühner, Doctor med. von Sachsen-Meinungen. Hr. Menzer, Förster von Schönbrunn. Hr. Dambacher, Professor von Konstanz.

Karlsruher Mehlwage vom 18. August bis 22. Sept. 1822.

Den 18. Aug. blieb an Mehl aufgestellt	47372	Pf.
Vom 18. Aug. bis 22. Sept. wurde zugeführt	376716	Pf.
Summa	424088	Pf.
Davon wurde bis zum 22. Sept. verkauft	387509	Pf.
aufgestellt blieb	36579	Pf.

Karlsruhe, den 22. Sept. 1822.

Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 21. Sept. 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter						
Neuer Kernen	—	—	—	—	8	—
Alter Kernen	9	11	8	41	8	—
Waizen = =	8	—	8	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	4	48
Altes Korn	5	20	5	20	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	5	—	5	—	5	20
Haber = = =	5	—	5	—	4	20
Welschkorn =	5	20	5	20	8	—
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtare.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	6½	—	6¾
dito zu 2 kr.	—	13	—	13½
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	12	1	7½
Schwarzbrod zu 5½ kr. hält	2	—		
dito zu 11 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	½
zu 10 kr. hält	—	—	4	1

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	7	7
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	5	5
Kuhfleisch =	5	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	6	6
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	7
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 15 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 6 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.